



Erfassung des Bekanntheitsgrads und der Akzeptanz des pferdegestützten Coachings in Unternehmen

Im Rahmen einer studentischen Forschungsarbeit der Hochschule Fresenius in Köln (Studiengang Business Psychology) wurden Personalverantwortliche in leitenden Positionen zu pferdegestützten Persönlichkeitsentwicklungsmaßnahmen befragt. Das Ziel dieser Arbeit war es zu erfassen, wie bekannt und akzeptiert das Konzept des pferdegestützten Coachings in Unternehmen ist.

Die Daten des Fragebogens, der sowohl geschlossene als auch offene Fragen enthielt, wurden online erhoben und er umfasste 17 Fragen. An der Umfrage nahmen 39 Personen (65% weiblich) im Alter von 23 bis 62 Jahren teil. Das Durchschnittsalter betrug 38.65 Jahre (SD = 12.27). 18% der Befragten arbeiteten in einem Unternehmen mit einer Größe von null bis 50 Mitarbeitern, bei 21% handelte es sich um ein Unternehmen mit 51 bis 100 Mitarbeitern, 24% waren in einem Unternehmen mit 101 bis 300 Mitarbeitern beschäftigt. Drei Prozent waren in einem Unternehmen der Größe von 301 bis 500 Mitarbeitern tätig und aus Unternehmen, welche mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen, stammten 33% der Befragten.

Innerhalb des Abschnitts zur Bekanntheit des Pferdecoachings gab mit 77% die Mehrheit der Befragten an das Pferdecoaching zu kennen, 23% der Stichprobe war das Konzept unbekannt. Die Auswertung einer weiteren Frage ergab, dass zuvor bereits 35% der Teilnehmer schon einmal ein pferdegestütztes Coaching in Anspruch genommen hatten.

Um die Akzeptanz des Pferdecoachings zu erfassen, sollten die Personalverantwortlichen angeben, ob sie sich für eine pferdegestützte Persönlichkeitsentwicklungsmaßnahme entscheiden würden. Demnach würden 68% der Befragten ein solches Coaching wählen, 32% lehnten dies ab. Zudem wurde gefragt, welche Vorteile bzw. Bedenken die Teilnehmer im Zusammenhang mit diesem Konzept sehen. Als Vorteil nannten sie unter anderem, dass die Arbeit mit Tieren die Situation klarer werden lasse, es keine gestellten Rollenspiele gebe und die Pferde unvoreingenommen und direkt das Verhalten bzw. die Persönlichkeit spiegelten. So ließe sich lernen, wie wichtig Führung durch Vertrauen und gegenseitigen Respekt sei. Bedenken äußerten die Befragten unter anderem hinsichtlich einer möglichen Angst vor Pferden oder auch einer Allergie.

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl die Bekanntheit als auch die Akzeptanz des Pferdecoachings bereits hohe Werte in den Unternehmen erreicht haben und dass es sich lohnt diesen Prozess weiter voranzutreiben, um eine noch größere Personenanzahl anzusprechen und darauf aufmerksam zu machen.